

## Initiative verlegt zwölf Stolpersteine



Burgsteinfurt. Die Initiative Stolpersteine in Burgsteinfurt hat ihre Recherchen für dieses Jahr abgeschlossen und eine Liste mit den Namen von zwölf jüdischen Opfern des Holocausts erstellt. Am 3. Juni verlegt der Kölner Künstler Gunter Demnig die Steine für die ehemaligen Mitbürger. Diese Aktion kostet Geld, und deshalb sammelt die Initiative Spenden. Jeder, der dazu einen Beitrag leisten möchte, ist willkommen.

Auf ihrer jüngsten Sitzung konnten auch ortsübergreifende Ideen ausgetauscht werden, weil Klaus Adam von der Borghorster Initiative anwesend war. Dabei wurde angeregt, ob die beiden Initiativen nicht einen Verein gründen wollen, dessen Ziel es sein könnte, die Erinnerung wachzuhalten.

Die Burgsteinfurter begrüßten die Informationen, die Klaus Adam über den möglichen Erhalt der Villa Heimann in Borghorst als Zentrum der Begegnung und des Lernens gab, schreibt die Initiative in einer Pressemitteilung.

In der auch von einer Aktion des Riga-Komitees zu lesen ist. (2000 gründeten die Repräsentanten von 13 deutschen Großstädten, darunter Münster, das „Deutsche Riga-Komitee“. Der Zusammenschluss will an das Schicksal der nach Riga verschleppten und dort ermordeten Juden erinnern.) Vorgesehen ist, dass die Stadt Steinfurt am Burgsteinfurter Bahnhof eine Tafel erstellen lässt, die mit Daten eines nach Riga deportierten Menschen beschriftet wird. Daran will sich die auch Burgsteinfurter Stolperstein-Initiative beteiligen.

Kontonummer für Spenden: 16 02 35 57 00 bei der Volksbank Nordmünsterland, BLZ 401 637 20.